



Der erste offizielle Einsatz des Cargo-E-Bikes wird festgehalten: (v.l.) Bruno Richert, AEW; Vorstandsmitglied GOV Ernst Hochstrasser; Jürgen Meyer, Mitarbeiter Logistik; Geschäftsführer der Integra Jonas Meier und Marcel Meyer, Leiter Arbeit.



Jürgen Meyer hat das Fahrtraining mit Bravour gemeistert und ist mit der Lieferung ins Kafi Hoi mit dem Cargo-E-Bike unterwegs.

Bilder: Monica Rast

Verkehrsmittel mit Potenzial

Ein Cargo-E-Bike fürs Kafi Hoi – dank GOV-Unterstützung

Dank einer grosszügigen Spende des Gemeinnützigen Ortsvereins und den fleissigen Wählern beim AEW-Energiebatzen liefert die Integra ihre Speisen in Zukunft mit einem Cargo-E-Bike ins Kafi Hoi. Sehr zur Freude ihrer Klienten.

Monica Rast

Seit dem Dezember ist das Kafi Hoi offen. Geführt wird es von Klienten der Integra. «Eine erfolgreiche Geschichte», meint Jonas Meier, Geschäftsführer der Integra, «nur die Logistik ist nicht ganz einfach.» Schon bei der Planung des Kafi Hoi war der finanzielle Teil eine grosse Challenge. Es wurden Abstriche gemacht und man schaute, was man sich leisten könnte. Ein Transportmittel stand damals noch nicht zur Debatte.

Das Kafi ist mit seinem Angebot abhängig von der Küche des Restaurants Hans und Heidi. Hier werden die Speisen für das Café produziert und mit einem Bus angeliefert. «Mit dem Auto

durch Wohlen fahren ist keine gescheite Idee», meint der Geschäftsleiter, «zudem ist es nicht nachhaltig und viele unserer Leute dürfen nicht Auto fahren.»

Ein Cargo-E-Bike soll Abhilfe schaffen

So kam man auf die Idee, für den Transport zwischen dem «Hans und Heidi» und dem Kafi Hoi im Chilegässli ein Cargo-E-Bike einzusetzen. Doch dazu brauchte man Partner. «Wir konnten beim Velo keine Kompromisse eingehen», meint Marcel Meyer, Leiter Arbeit, «es muss gut funktionieren und

«Konnten keine Kompromisse eingehen

Marcel Meyer, Leiter Arbeit

die Bedürfnisse der Mitarbeiter abdecken.» Und man wusste: Ein gutes Cargo-E-Bike kostet über 5000 Franken. So meldete man sich als Allererstes beim AEW-Energiebatzen an. Da man

mit der Eröffnung des Cafés bereits viele Leute erreichte, wurde fleissig in eigener Sache Werbung gemacht. Die Integra trat gegen rund 40 weitere Projekte an. Man konnte jeden Tag für seinen Favoriten abstimmen, und je mehr man auf Stimmenfang ging, umso besser die Platzierung. «Ich mobilisierte meine ganze Familie und den Freundeskreis», erzählt Jonas Meier lachend, «und erinnerte sie, tagtäglich abzustimmen. Schliesslich musste man für den Sieg dranbleiben.»

Wertvolle Partnerschaft

Rund 3300 Stimmen kamen so innerhalb von zwei Wochen zusammen und das Projekt Cargo-E-Bike belegt den 2. Schlussrang mit einer Spende von 2500 Franken. Doch für das Fahrrad reichte es noch nicht.

Auf der Suche nach weiteren Möglichkeiten, welche die Idee eines Cargo-Bikes unterstützen könnten, kam man auf den Gemeinnützigen Ortsverein Wohlen (GOV). «Er passt wie die AEW zur Integra», erklärt Jonas Meier. Er stellte dem Finanzmeister des Vereins Ernst Hochstrasser einen Antrag

und binnen eines Tages hatte Meier das Okay in der Tasche. «Es ist ein Nehmen und Geben», ergänzt Hochstrasser. Denn die Generalversammlung des Vereins findet im «Hans und Heidi» statt. Zudem pflegt der Verein noch andere Beziehungen mit der Integra.

Mit der AEW und dem GOV hat die Integra eine gute Lösung gefunden. «Ich habe mir keine Sorgen zur Umsetzung gemacht», erklärt Marcel Meyer, «ich wusste, wir schaffen die Finanzierung irgendwie.»

Die ersten Erfahrungen mit dem Cargo-E-Bike wurden bereits gemacht und man hat schnell gemerkt, dass es passt. Auch Jürgen Meyer, Mitarbeiter Logistik, freuts. «Ich finde es lässig, mit dem Fahrrad unterwegs zu sein. Es ist eine Abwechslung.» Er und weitere Fahrer sind in einer Whatsapp-Gruppe und decken eigenständig die Fahrten ab.

Fit für den Verkehr

«Nach einem Fahrtraining mit der Regionalpolizei und der Beschaffung der Helme können wir loslegen», meint

Marcel Meyer, «unsere Klienten können fahren und sind bereit, Verantwortung zu übernehmen.» In der Zukunft möchte man vermehrt die Transporte mit dem Cargo-E-Bike auf den ganzen Betrieb ausweiten und sucht noch

«Klienten können fahren

Marcel Meyer

nach einer passenden Lösung, wie man Suppen in der grossen Box des Bikes transportieren kann. «Bei den Klienten sprudeln nur so die Ideen, wohin man überall liefern könnte. Man muss sich definitiv nicht dazu überreden, mit dem Bike zu fahren», erzählt Marcel Meyer lachend. Seit rund zwei Wochen ist das Gefährt im Einsatz. Demnächst erhält es noch seinen Namen und wird mit zusätzlichen Reflektoren ausgestattet. «Den Namen bestimmen die Klienten», erzählt Sandra Donat, Leiterin Kommunikation. In Zukunft wird es also heissen: «Ich liefere die Speisen mit Olivia ins Kafi Hoi.» Passend, denn Olivia ist eine der Mitarbeiterinnen im Kafi Hoi.

Inklusion bei Fussballspiel

Der FC Fortuna Integra trifft auf die Senioren des FC Wohlen

Morgen Samstag, 14.30 Uhr, kann man auf den Niedermatten in Wohlen Inklusion live erleben. Das Fussball-Team der Integra-Stiftung bestreitet nach dem Spiel im vergangenen Jahr erneut eine Partie gegen die Senioren-Auswahl des FC Wohlen.

Beim Aufeinandertreffen der Inklusionsmannschaft des FC Fortuna Integra und der Seniorenauswahl des FC Wohlen geht es um weit mehr als nur Tore und Resultate. Nach dem packenden 2:2 im letzten Jahr folgt nun die Neuauflage dieses besonderen Freund-

schaftsspiels. Dieser Anlass zeigt eindrücklich, wie Fussball Menschen verbindet.

Anpfiff ist morgen Samstag, 14.30 Uhr, im Stadion Niedermatten. Gespielt werden zwei Halbzeiten à 30 Minuten. Durch die Partie führt Matteo Fruci, Moderator der Argovia Morgenshow und ehemaliger Speaker des FC Wohlen.

Er wird in dieser Partie erneut in seine Rolle als Speaker auf den Niedermatten schlüpfen und sorgt für zusätzliche Stimmung im Stadion. Auch bei der Spielleitung wird der Inklusionsgedanke sichtbar gelebt. Die Vereine teilen sich das Stellen der Schiedsrichter auf: Der FC Wohlen stellt den Unparteiischen für die erste Halbzeit,

der FC Fortuna Integra für die zweite. Im Anschluss folgt das Heimspiel der ersten Mannschaft des FC Wohlen gegen den FC Solothurn. Ein Fussballnachmittag voller Emotionen ist also garantiert.

Auch in diesem Jahr sorgen die treuen Fans des FC Wohlen, die «Tifosis», wieder für Gänsehaut. Mit ihrer lautstarken Unterstützung setzen sie nicht nur sportlich, sondern auch gesellschaftlich ein starkes Zeichen für Inklusion.

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, beide Mannschaften im Stadion zu unterstützen. Der Eintritt zu diesem Spiel ist frei. Beste Gelegenheit also, Fussball und Gemeinschaft hautnah zu erleben. --pd



Die Senioren des FC Wohlen und das Team des FC Fortuna Integra im vergangenen Jahr beim gemeinsamen Mannschaftsfoto.

Bild: zg

Temporäre Verkehrseinschränkung

Bauarbeiten um den Bahnhof Wohlen

Aufgrund von Bauarbeiten kommt es im Bereich um den Bahnhof Wohlen in den kommenden Monaten zu temporären Verkehrseinschränkungen. Die Zu- und Wegfahrt zum Bahnhof bleibt jedoch jederzeit gewährleistet.

Die Bauarbeiten an der Alten Bahnhofstrasse werden, mit Ausnahme des Deckbelageinbaus, per 1. Mai abgeschlossen.

Das bestehende Einbahnregime wird spätestens zu diesem Zeitpunkt vorübergehend aufgehoben. Danach ist die Bahnhofstrasse aufgrund von Bauarbeiten an der Privat-baustelle Perron 1 (Bahnhofstrasse 19/21/23) von Montag, 4. Mai, bis Freitag, 15. Mai, für den Durchgangsverkehr gesperrt. Die Umleitung erfolgt über die Alte Bahnhofstrasse und die Aargauerstrasse. Ab Samstag, 16. Mai, ist die Bahnhofstrasse wieder durchgängig befahrbar.

Anpassungen für Bushof-Bereich

Die Eingangspforte zum Bushof Wohlen muss im Bereich vor dem Denner angepasst werden. Die Arbeiten finden ab Montag, 18. Mai, bis Freitag, 26. Juni, statt. Der Verkehr wird einseitig an der Baustelle vorbeigeführt.

Am Montag, 8. Juni, starten die Abschlussarbeiten an der Alten Bahnhofstrasse, sie dauern voraussichtlich bis

am 3. Juli. Während dieser Zeit gilt erneut das Einbahnregime auf dieser Strasse.

Am Sonntag, 28. Juni, wird der Deckbelag in der Fahrbahn eingebaut. Dafür muss zwischen Samstag, 27. Juni, 20 Uhr, und Montag, 29. Juni, 5 Uhr, die Alte Bahnhofstrasse komplett gesperrt werden.

Ersatzparkplätze stehen zur Verfügung. Bei schlechter Witterung müssen die Arbeiten um eine Woche verschoben werden (Ersatztermin Sonntag, 5. Juli).

Busverkehr geregelt und garantiert

Mit dem Setzen von acht Bäumen vor dem Coop können die Arbeiten an der Alten Bahnhofstrasse im Herbst abgeschlossen werden.

Bis am Sonntag, 3. Mai, verkehren die Busse gemäss bisheriger Umleitung. Von Montag, 4. Mai, bis Freitag, 15. Mai, erfolgt der Busbetrieb über die Alte Bahnhofstrasse, wobei die Haltestelle Coop als Ersatz für die Haltestelle Migros dient.

Ab Samstag, 16. Mai, bis Sonntag, 7. Juni, verkehren die Busse wieder nach regulärem Fahrplan.

Während der Abschlussarbeiten, ab Montag, 8. Juni, bis Freitag, 3. Juli, verkehren keine Busse über die Alte Bahnhofstrasse. Die Haltestelle Coop wird in beiden Richtungen nicht bedient.

Ab Samstag, 4. Juli, verkehren sämtliche Buslinien wieder gemäss Fahrplan. --gk